

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 54 (1946)

Heft: 26

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

übergeben, die es für Hilfe bei Unfällen oder Katastrophen verwenden würde. Für den Fall einer neuen Landesgefahr bestand die Verpflichtung, das noch vorhandene Material auf Verlangen unentgeltlich an die Gemeinde zurückzugeben. Diese Bestimmungen sind durch einen neuen Bundesratsbeschluss vom 1. April 1946 aufgehoben worden, wonach die unentgeltliche Uebergabe nicht mehr zulässig ist. Die Gemeinden sind verpflichtet worden, das Material zu verkaufen. In jenen Fällen aber, da die Uebergabe gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. September 1945 schon erfolgt war, kann diese Uebergabe als Schenkung betrachtet werden.

Wenn Samaritervereine irgendwelches *Material*, welches mit *Subventionen des SSB* angeschafft worden war, zu veräussern wünschen, so ist aus dem Erlös ein der Höhe der Subvention entsprechender prozentualer Anteil an den SSB zurückzuerstatten.

Unter Traktandum *Verschiedenes* wurden noch einige Anfragen und Anregungen vorgebracht, welche vom Zentralvorstand zur Prüfung entgegengekommen wurden.

G. Ingold, Binningen, sprach dem Zentralvorstand, sowie dem Verbandssekretär und dessen Personal den besten Dank aus für die geleistete Arbeit.

San.-Fw. Max Pflüger, Bern, überbrachte die Grüsse des Schweiz. Militärsanitätsvereins. Mit dem Hinweis auf unsere gemeinsamen Ziele und unsere Verbundenheit wünschte er unserem Verband weiteren Erfolg in seiner Tätigkeit.

Zum Schluss sprachen unser Zentralpräsident in französischer und der Verbandssekretär in deutscher Sprache der Samaritervereinigung der Stadt Bern und insbesondere deren Präsidenten Fr. Schenk, sowie der unermüdeten Sekretärin Frau Berger den verbindlichsten Dank aus für die tadellose Organisation unserer diesjährigen Tagung. Mit dem Wunsch, es möchte die Abgeordnetenversammlung allen eine Ermunterung bedeuten, weiterhin unserer edlen Sache zu dienen, und mit dem Dank an alle Samariterfreunde für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit schloss Zentralpräsident Seiler um 11.50 Uhr den zweiten Teil der Versammlung.

Beim anschliessenden Mittagbankett im Kursaal erfreuten uns die Bläser, Trommler und Pfeifer der Knabenmusik Bern mit verschiedenen, schneidig vorgetragenen Produktionen. Der neue Oberfeldarzt, Oberstbrigadier Gagnaux, der leider wegen anderweitiger Inanspruchnahme nur noch zum Schluss unserer Tagung anwesend sein konnte, begrüsst die Samaritergemeinde als langjähriger Samariterfreund und betonte die Notwendigkeit, dass auch nach dem Kriege die Samariterarbeit nicht eingeschränkt werden kann, und fügte bei, dass man immer Samariter nötig haben werde.

«Es war eine schöne Tagung», so hörten wir zahlreiche Besucher urteilen. Wir glauben, dass wir mit Befriedigung auf die in Bern verlebten Tage zurückblicken dürfen. Sie bilden einen weiteren Markstein in der Entwicklung unseres Samariterbundes.

Unseren Berner Samariterfreunden und allen jenen, die in irgend einer Weise zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sagen wir auch an dieser Stelle recht herzlichen Dank.

Der Berichterstatter: E. Hunziker.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Rotes Kreuz

Ehrung unseres Delegierten in Italien.

Das Italienische Rote Kreuz hat unsern Delegierten für das Hilfswerk in Italien, Mario Musso, in verdienter Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des Italienischen Roten Kreuzes ernannt und ihm die grosse silberne Medaille mit Goldumrahmung verliehen.

35° di attività samaritana. L'11 giugno corr. la Società Volontaria di Soccorso «Croce Verde» di Chiasso, ha festeggiato 7 lustri della sua fondazione. Enumerare la mole di lavoro svolta da questi samaritani in tanti anni di attività è un compito arduo perchè le prestazioni iniziate per l'immediata bisogna di quella cittadina, si sono man mano sviluppate, e oggi alla Società samaritana chiassese fa capo tutto il Distretto di Mendrisio. Cospicuo il materiale di dotazione consistente in 2 autolettighe, delle quali una modernissima, 1 lettiga a traino animale e un'attrezzatura di primo ordine il tutto disposto nel Padiglione Sanitario Comunale, munifica donazione del sempre compianto signor Pietro Chiesa. Fra il manipolo dei fondatori che prestano ancora oggi la loro opera attiva si enumera il Medico delegato del Comune signor Dr. Francesco Bernasconi (Direttore Tecnico) e gli

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Cours de moniteurs-samaritains à Vevey.

Le cours de moniteurs-samaritains en langue française est définitivement fixé du 18 au 27 octobre 1946 avec examen préparatoire le dimanche 22 septembre.

Les sections qui ont besoin de nouveaux moniteurs ou de nouvelles monitrices sont priées de demander les formulaires d'inscription au Secrétariat général et de les renvoyer dûment remplis jusqu'au 12 septembre au plus tard, dernier délai d'inscription.

Nous recommandons tout spécialement une bonne préparation des candidats qui désirent participer à ce cours. Les conditions d'admission se trouvent dans le règlement pour la formation d'instructeurs et de moniteurs-samaritains que nous tenons à la disposition des sections qui s'y intéressent. Aux candidats il est recommandé l'étude de notre orientation «Qui doit devenir moniteur-samaritain?» que nous enverrons volontiers sur demande.

Liquidation von Rotkreuzmaterial.

Das Schweiz. Rote Kreuz liquidiert einen Teil seiner Materialbestände und offeriert zur Abgabe an Samaritervereine (nicht an Private) solange Vorrat:

Wolldecken	Fr. 18.—
Leintücher	» 9.—
Kissenanzüge, lang	» 4.—
Kissenanzüge, viereckig	» 3.—
Haarmatratzen	» 75.—
Gummihaarmatratzen oder Seegrasmatratzen	» 50.—
Strohsäcke	» 10.50
Strohkissen	» 1.80
Hand- und Küchentücher	» 1.50
Krankenhemden	» 9.—
Schwestern-Trägerschürzen	» 5.—
Bändchenstroh, Viscose	» —.70 per kg

Es handelt sich um vorwiegend neue Ware. Eine Bemusterung ist nicht möglich, da es sich um keine einheitliche Qualität handelt.

Materialbestellungen sind direkt an folgende Adresse zu richten: Schweiz. Rotes Kreuz, Materialzentrale, Taubenstrasse 8, Bern.

Matériel à liquider.

La Croix-Rouge suisse est en train de liquider une partie de son matériel. Nous sommes à même d'offrir aux sections de l'Alliance suisse des Samaritains (non à des personnes privées) jusqu'à épuisement de nos provisions le matériel suivant:

Couvertures de laine	Fr. 18.—
Draps	» 9.—
Taies d'oreillers longues	» 4.—
Taies d'oreillers carrées	» 3.—
Matelas de crin	» 75.—
Matelas (caoutchouc) }	» 50.—
Matelas (crin végétal) }	
Paillasses	» 10.50
Coussins de paille	» 1.80
Essuie-mains et linges de cuisine	» 1.50
Chemises de malade	» 9.—
Tabliers d'infirmières et tabliers à bretelles	» 5.—
Paille de viscose	» —.70 par kg.

Il s'agit en premier lieu de matériel neuf. Nous ne pouvons pas envoyer des échantillons, car il s'agit de qualités non uniformes. Nous vous prions de bien vouloir adresser les demandes directement à l'adresse suivante: Croix-Rouge suisse, Centrale du matériel, Taubenstr. 8, Berne.

attuali capi-squadra Alberto Grasselli, Giuseppe Canova fu Achille e Clemente Piffaretti. Il Corpo militi è formato da 16 uomini tra Comandante, capi-squadra e subalterni, che formano una vera famiglia a cui fa capo l'amato Presidente signor Giuseppe Chiesa, figlio dello scomparso Magg. Costantino Chiesa che resse per lunghissimi anni le sorti del sodalizio. Oltre 300 soci passivi coi loro contributi annuali, e con le sovvenzioni che il Comune stanziava ordinariamente, permettono l'esplicazione diurne di servizi di pronto soccorso (totalmente gratuiti) e di trasporto con autolettighe (oltre il 70 % gratuiti). L'opera di questi samaritani è largamente riconosciuta in tutto il Distretto. Nella cittadina di confine la Croce Verde è considerata la beniamina delle associazioni.

Rz.